



Ein spiritueller Leitfaden, um die Macht, Barmherzigkeit und Liebe Christi zu entdecken

Die Wunder Jesu sind nicht nur erstaunliche Geschichten aus der Vergangenheit. Sie sind **lebendige Zeichen der Liebe Gottes**, Manifestationen seiner Macht und tiefgründige Lehren über Glauben, Vertrauen und Barmherzigkeit.

In den Evangelien finden wir viele Wunder, aber einige haben eine besondere pädagogische Kraft für Kinder. Nicht nur, weil sie leicht zu verstehen sind, sondern auch, weil sie **grundlegende Wahrheiten des christlichen Glaubens** offenbaren.

Für die Kirche sind Wunder weder Magie noch Show. Sie sind „**Zeichen**“, die zeigen, wer Jesus wirklich ist. Wie das Evangelium sagt:

*„Diese sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus, der Sohn Gottes, ist, und damit ihr, wenn ihr glaubt, Leben habt in seinem Namen.“
(Joh 20,31)*

Deshalb ist es so wichtig, dass Kinder sie kennen. Durch diese Wunder entdecken sie, dass Jesus:

- Macht über die Natur hat
- die Armen und Kranken liebt
- Sünden vergibt
- selbst den Tod besiegt

Und vor allem, dass **Jesus auch heute noch wirkt**.

Schauen wir uns zehn wesentliche Wunder an, die jedes christliche Kind kennen sollte.



1. Jesus verwandelt Wasser in Wein

Das erste Wunder: Gott segnet die Freude

Dieses Wunder geschieht bei der Hochzeit zu Kana.

Während des Festes geht der Wein aus, was in dieser Kultur eine große Schande für die Gastgeber gewesen wäre. Maria, die Mutter Jesu, bemerkt das Problem und bittet ihren Sohn um Hilfe.

Jesus befiehlt den Dienern, Gefäße mit Wasser zu füllen... und dieses Wasser wird zu köstlichem Wein.

*„Dies war das erste der Zeichen, die Jesus in Kana von Galiläa tat, und er offenbarte seine Herrlichkeit.“
(Joh 2,11)*

Lehre für Kinder

Dieses Wunder zeigt mehrere tiefe Wahrheiten:

1. Jesus liebt die menschliche Freude

Gott ist nicht gegen Glück. Im Gegenteil: Er möchte, dass unser Leben von wahrer Freude erfüllt ist.

2. Maria tritt für uns ein

Es war die Jungfrau Maria, die das Problem zu Jesus brachte. Das lehrt Kinder, sich an die Mutter Gottes zu wenden.

3. Jesus verwandelt das Gewöhnliche in das Außergewöhnliche

Praktische Anwendung heute

Ein Kind kann etwas sehr Einfaches lernen:



Wenn etwas schiefzugehen scheint, **kann Jesus es in etwas Gutes verwandeln.**

2. Die Brot- und Fischvermehrung

Wenn wir teilen, vermehrt Gott

Eine große Menschenmenge folgt Jesus in die Wüste. Alle haben Hunger.

Es gibt nur fünf Brote und zwei Fische.

Jesus nimmt sie, dankt Gott und beginnt, sie zu verteilen.

Und das Wunder geschieht:

Tausende Menschen essen... und zwölf Körbe bleiben übrig.

„Sie aßen alle und wurden satt.“
(Mt 14,20)

Lehre für Kinder

Dieses Wunder lehrt drei große Wahrheiten:

1. Gott kümmert sich um unsere Bedürfnisse

Jesus lehrt nicht nur, er kümmert sich auch um den Hunger der Menschen.

2. Eine kleine Geste kann viel bewirken

Alles begann mit dem kleinen Essen eines Kindes.

3. Dieses Wunder weist auf die Eucharistie hin

Die Kirchenväter sahen hier ein Bild der Messe:



Jesus nährt die Welt mit dem **Brot des Lebens**.

Praktische Anwendung

Kinder können lernen:

- zu teilen
- großzügig zu sein
- darauf zu vertrauen, dass Gott das Gute vermehrt

3. Jesus stillt den Sturm

Gottes Macht über die Angst

Die Jünger sind in einem Boot mitten auf dem See. Ein großer Sturm bricht los.

Die Wellen schlagen gegen das Boot.

Jesus schläft.

Verzweifelt wecken die Jünger ihn:

„Herr, rette uns! Wir gehen unter!“
(Mt 8,25)

Jesus steht auf, befiehlt dem Wind zu schweigen... und alles wird ruhig.

Lehre für Kinder

Dieses Wunder ist sehr wichtig für das geistliche Leben.

Es lehrt uns:

- Jesus ist bei uns, auch wenn es scheint, dass er schläft



- Gott ist stärker als jedes Problem
- Angst verschwindet, wenn wir ihm vertrauen

Praktische Anwendung

Auch Kinder erleben Stürme:

- Angst vor der Dunkelheit
- Probleme in der Schule
- Traurigkeit oder Unsicherheit

Dieses Wunder lehrt etwas Wesentliches:

Jesus ist immer im Boot unseres Lebens.

4. Jesus geht auf dem Wasser

Glaube lässt uns auf Gott zugehen

Nach der Speisung der Menge überqueren die Jünger den See in einem Boot.

Mitten in der Nacht sehen sie etwas Unglaubliches: **Jesus geht auf dem Wasser.**

Petrus, voller Glauben, bittet, zu ihm zu gehen.

Jesus sagt:

„Komm.“
(Mt 14,29)

Petrus beginnt zu gehen... aber als er Angst spürt, beginnt er zu sinken.

Jesus hält ihn fest.



Lehre für Kinder

Dieses Wunder lehrt eine große geistliche Wahrheit:

Glaube hält uns aufrecht.

Solange Petrus auf Jesus schaut, geht er.
Wenn er auf die Angst schaut... sinkt er.

Praktische Anwendung

Kinder können lernen:

- Jesus zu vertrauen
- nicht der Angst nachzugeben
- ihre Augen auf Gott gerichtet zu halten

5. Jesus heilt den Gelähmten

Gott kann Körper und Seele heilen

Einige Freunde bringen einen Gelähmten zu Jesus. Das Haus ist voll.

Dann tun sie etwas Unglaubliches: **Sie öffnen das Dach und lassen ihn auf einer Trage herab.**

Jesus sieht ihren Glauben und sagt:

„Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.“
(Mk 2,5)

Dann fügt er hinzu:



| „*Steh auf, nimm deine Matte und geh!*“

Der Gelähmte steht vor allen auf.

Lehre für Kinder

Dieses Wunder offenbart etwas Tiefes:

Das größte Wunder ist die Vergebung der Sünden.

Jesus heilt zuerst die Seele, dann den Körper.

Praktische Anwendung

Hier zeigt sich die Bedeutung des **Sakramentes der Beichte**.

Kinder können lernen:

- Jesus vergibt
- wir können immer neu anfangen
- Gott sieht den Glauben derer, die uns helfen

6. Jesus heilt den Blinden Bartimäus

Gott hört den, der ihn ruft

Bartimäus war ein blinder Bettler.

Als er hört, dass Jesus vorbeigeht, beginnt er zu rufen:

| „*Jesus, Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!*“

Viele fordern ihn auf, still zu sein.



Doch er ruft noch lauter.

Jesus ruft ihn zu sich und fragt:

| „Was willst du, dass ich dir tue?“

Bartimäus antwortet:

| „Herr, dass ich wieder sehen kann.“

Jesus heilt ihn.

Lehre für Kinder

Dieses Wunder lehrt etwas Grundlegendes:

Gott hört beharrliches Gebet.

Praktische Anwendung

Kinder können lernen:

- mit Vertrauen zu beten
- nicht aufzugeben
- Jesus um Hilfe zu bitten

7. Jesus erweckt den Sohn der Witwe von Nain

Das mitfühlende Herz Christi

Jesus trifft auf einen Trauerzug.



Eine Witwe hat gerade ihren einzigen Sohn verloren.

Das Evangelium sagt etwas sehr Schönes:

„Als der Herr sie sah, wurde ihm barmherzig zumute.“
(Lk 7,13)

Jesus berührt die Bahre und sagt:

„Junger Mann, ich sage dir: Steh auf!“

Der Tote lebt wieder.

Lehre für Kinder

Jesus **fühlt echte Barmherzigkeit**.

Er ist kein ferner Gott.

Er ist ein Gott, der mit uns leidet.

Praktische Anwendung

Kinder können lernen:

- mitfühlend zu sein
- anderen in Not zu helfen
- auf Gottes Barmherzigkeit zu vertrauen



8. Jesus heilt die zehn Aussätzigen

Die Bedeutung von Dankbarkeit

Zehn Aussätzige bitten Jesus um Hilfe.

Jesus schickt sie zu den Priestern, und auf dem Weg werden sie geheilt.

Doch etwas Überraschendes geschieht:

Nur einer kehrt zurück, um zu danken.

Jesus fragt:

„Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun anderen?“
(Lk 17,17)

Lehre für Kinder

Dieses Wunder lehrt eine oft vergessene Tugend:

Dankbarkeit.

Praktische Anwendung

Kinder können lernen, zu sagen:

- danke zu Gott
- danke zu ihren Eltern
- danke zu denen, die ihnen helfen



9. Jesus erweckt die Tochter des Jairus

„Fürchte dich nicht, glaube nur“

Jairus, der Synagogenvorsteher, bittet Jesus, seine kranke Tochter zu heilen.

Doch auf dem Weg kommt die Nachricht:

Das Mädchen ist gestorben.

Jesus sagt zu ihm:

„Fürchte dich nicht, glaube nur.“
(Mk 5,36)

Jesus betritt das Haus, nimmt das Mädchen bei der Hand und sagt:

„Talitha kum“, was bedeutet: „Mädchen, steh auf!“

Das Mädchen lebt wieder.

Lehre für Kinder

Dieses Wunder zeigt:

Jesu Macht über den Tod.

Praktische Anwendung

Kinder können lernen:

- Gott hat das letzte Wort
- der Tod ist nicht das Ende
- Glaube besiegt Angst



10. Jesus erweckt Lazarus

Das Wunder, das den endgültigen Sieg ankündigt

Dies ist eines der beeindruckendsten Wunder.

Lazarus, ein Freund Jesu, ist gestorben und liegt seit vier Tagen im Grab.

Jesus sagt etwas Außergewöhnliches:

| „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“
(Joh 11,25)

Dann befiehlt er:

| „Lazarus, komm heraus!“

Und Lazarus kommt aus dem Grab.

Lehre für Kinder

Dieses Wunder offenbart die zentrale Wahrheit des Christentums:

Jesus ist Herr über Leben und Tod.

Praktische Anwendung

Kinder lernen:

- das ewige Leben ist real
- Jesus besiegt den Tod



- wer an ihn glaubt, wird für immer leben
-

Warum es wichtig ist, dass Kinder die Wunder Jesu kennen

Die Wunder sind Teil des Herzens des Evangeliums.

Sie sind keine Geschichten oder Legenden.

Die Kirche lehrt seit jeher, dass sie **wirkliche Zeichen der Macht Gottes** sind.

Für Kinder helfen diese Wunder zu verstehen, dass Jesus:

- **Freund der Armen**
- **Heiler der Kranken**
- **Herr der Natur**
- **Bezwinger des Todes**

ist.

Aber vor allem offenbaren sie etwas noch Tieferes:

Jesus liebt jede Person persönlich.

Wie man diese Wunder heute Kindern lehrt

In einer Welt voller Bildschirme, Lärm und Ablenkungen können die Wunder des Evangeliums **eine wahre Schule des Glaubens innerhalb der Familie** werden.

Einige praktische Ideen:



1. Gemeinsam das Evangelium lesen

Die Geschichten sind kurz und sehr zugänglich.

2. Ihre Bedeutung erklären

Es reicht nicht, die Geschichte zu erzählen; man muss zeigen, was sie lehrt.

3. Mit dem Alltag verbinden

Kinder verstehen besser, wenn sie den Bezug zu ihrem eigenen Leben sehen.

4. Mit den Wundern beten

Zum Beispiel:

- Glauben wie Petrus erbitten
- Dank wie der dankbare Aussätzige sagen
- Vertrauen wie Jairus haben

Schlussfolgerung: Die Wunder geschehen auch heute noch

Die Wunder Jesu hörten nicht vor zweitausend Jahren auf.

Christus wirkt auch heute noch:

- in den Sakramenten
- in der Eucharistie
- in Bekehrungen
- in verwandelten Herzen

Jedes Mal, wenn jemand vergibt, glaubt, sich von der Sünde erhebt oder einem anderen hilft... **geschieht ein kleines Wunder erneut.**



Deshalb geht es beim Lehren dieser Wunder an Kinder nicht nur darum, Geschichten aus der Vergangenheit zu erzählen.

Es hilft ihnen, etwas Wunderbares zu entdecken:

Jesus geht noch immer unter uns.

Und wer ihm vertraut, wie die Jünger, kann in seinem eigenen Leben erfahren, was das Evangelium verkündet:

„Bei Gott ist nichts unmöglich.“
(Lk 1,37)